

IMPRESSUM

Redaktion Doreen Arnold (verantwortlich),
 Anschrift IG Metall Weser-Elbe, Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b, 27576 Bremerhaven
 Telefon 0471 922 03-0 | Fax 0471 922 03-20
 weser-elbe@igmetall.de | igmetall-weser-elbe.de

MWB Marine Services GmbH plötzlich verkauft

NACHT-UND-NEBEL-AKTION Zeppelin Power Systems GmbH & Co. KG stiehlt sich mit fiesen Tricks aus der Verantwortung. 38 hoch qualifizierte Arbeitnehmer bangen jetzt um ihre Zukunft.

In einer »Nacht-und-Nebel«-Aktion verkauft Zeppelin Power Systems die Firma MWB Marine Services an den Abwickler Allserv GmbH. Die IG Metall fordert für die 38 Beschäftigten die Übernahme von Verantwortung und Arbeitsplatzangebote von den ursprünglich beteiligten Firmen.

Das Traditionsunternehmen MWB Marine Services mit derzeit 38 Beschäftigten ist auf Schiffsmotoren und Antriebsysteme spezialisiert. Es wurde am 23. September völlig unerwartet von den Verantwortlichen der Unternehmen von Eva-Maria Graf, Zeppelin Power Systems mit 60-Prozent-

kauft. Die Corona-bedingten Arbeitsausfälle wurden bislang durch Kurzarbeit aufgefangen.

Der Betriebsrat wurde erst nach dem Verkauf, am 23. September, per Telefon und die Beschäftigten wurden per Aushang über den Verkauf informiert. Die zur vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichtete Geschäftsleitung hat die Informations- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats gänzlich missachtet.

Nur eine Woche nach dem Verkauf stellte Allserv, vertreten durch Sven Lunddehn, am 1. Oktober beim Amtsgericht in Bremerhaven den Insolvenzantrag. Nach Informationen der IG Metall ist Allserv, deren Geschäftsführer sich selbst auch gerne als »Tatort-Reiniger« bezeichnet, bereits seit Februar bei MWB Marine Services ein- und ausgegangen.

Seit der zuletzt erfolgten Übernahme durch Zeppelin Power Systems (ZPS) war die Zusammenarbeit zwischen der Arbeitnehmervertretung und der Geschäftsleitung stark gestört und das Unternehmen

wurde sehr intransparent geführt. Die Tarifbindung wurde schon bei der Übernahme vor zwei Jahren gekappt. Zeppelin Power Systems ist ein Stiftungsunternehmen der gemeinnützigen Zeppelin-Stiftung Friedrichshafen.

Besondere Härte für die 38 hoch qualifizierten Arbeitnehmer: Das Insolvenzgeld gleicht das ausstehende Entgelt leider nur für zunächst drei Monate bis November aus, jedoch nicht die von den Monteuren regelmäßig verauslagten Reisekosten. Viele Mitarbeiter haben durch ihre häufigen Montage- und Reisetätigkeiten für das Unternehmen Forderungen in vierstelligen Eurobereichen. Zeppelin Power Systems ist seit dem Verkauf für die Kollegen abgetaucht. Der neue Eigentümer hat durch das »Heben der Finger« ebenfalls seinen Hals aus der Schlinge gezogen. Und der Insolvenzverwalter Prof. Dr. Pannen beantwortet den Fragenkatalog mit 17 Fragen mit einem Ausweichmanöver.

Die Kolleginnen und Kollegen haben einen Anspruch auf



Die Betriebsräte Ralf Albers und Reiner Schmidt

ein transparentes Insolvenzverfahren. Zur Wahrung seiner Rechte hat sich der Betriebsrat der MWB Marine Service die Kanzlei Fink und Partner aus Hamburg als Berater hinzugezogen. Die IG Metall befürwortet den Verkauf als Ganzes an einen soliden Investor.

Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte: »Dies zeigt mal wieder sehr deutlich, dass man sich auf den Arbeitgeber nicht verlassen kann. Der Verkauf ist eine Nebelkerze für die Öffentlichkeit. Eine Insolvenz unter der Flagge von Zeppelin Power Systems hätte es ganz sicher nicht gegeben. Wir fordern eine Aufklärung über die Rahmenbedingungen des Verkaufs und warum ein Unternehmen wie Zeppelin die Beteiligungs- und Informationsrechte des Betriebsrats missachtet.«



Die Kollegen von MWB Marine Service sind stinksauer.

Anteil an MWB, und von Heinrich Rönner, RVV mit 40-Prozent-Anteil an MWB, an die Allserv GmbH aus Bremen ver-

Wichtiger Hinweis

Aufgrund der anhaltenden Corona-bedingten Ausnahmesituation können im Januar 2021 leider immer noch keine Arbeitskreise stattfinden.

Sobald sich die Lage wieder entspannt hat, werden die Arbeitskreise darüber informieren.



Wir wünschen schöne Weihnachten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Weihnachten steht vor der Tür – wir nehmen dies als Anlass, auf das vergangene, von Corona geprägte Jahr zurückzublicken. Es waren bewegte Zeiten, keine Frage: Homeoffice, Kurzarbeit, Videokonferenzen und mehr haben unseren (Ar-

beits-)Alltag bestimmt. Auch Besuche und Feierlichkeiten mit der Familie und Freunden mussten eingeschränkt werden. Aber in jeder Krise steckt eine Chance, heißt es so schön.

So schauen wir gespannt auf das kommende Jahr 2021 und wünschen Euch abschließend von Herzen frohe Weih-

nachten. Genießt die Festtage im Kreise Eurer Familie, kommt gut ins neue Jahr und bleibt gesund.

Unsere Geschäftsstelle ist ab dem 23. Dezember geschlossen. Ab dem 4. Januar sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Euch da. **Eure Geschäftsstelle Weser-Elbe**